

Legend Of The White Tiger

-***~It Begins ~|~ KaRe ~|~ 24.10. Der Epilog ist online! *mit

Fähnchen wedel* ^ _____ ^

Von Meme

Kapitel 6: Promises

Holla... schon Kapitel 6 >.< (ich nenne das im Mom Fließbandarbeit meiner FF... xDD) ich muss mich ja beeilen, in ein paar Tagen beginnt die Schule wieder und dann kommen die Chaps leider nur noch selten ... tut mir leid... aba da sind noch so viele andere FFs die darauf warten von mir geschrieben zu werden... verzeiht mir jemand?

Achja und vielen lieben dank an hdgdl_kai und yurico füä die lieben Kommis ^^ ich freu mir immer nen runden keks mit vier ecken wenn ich se lese -^^-

<~~*~*~~>

"Was redest du denn da?" Ray starrte ihn an.

"So, wie ich es gesagt habe..." Kais rubinrote Augen glänzten vor Mitleid. "Deine Narben... sieh sehen aus wie Striemen von Peitschenschlägen, und das sie immer wieder anfangen zu bluten, kommt davon, dass die Schnur gebrannt haben muss. Oder liege ich da falsch?" Der Chinese sah ihn entgeistert an. Ihm wurde schlecht, als die Erinnerungen langsam in ihm hochkamen.

Er spürte die heißen Schläge...

Schmeckte sein Blut und die Feuchtigkeit des Verlieses...

Hörte die gierige und verhöhnende Lache der Vollstrecker...

Sah nur noch die Dunkelheit...

"R... Ray? Alles in Ordnung? Du siehst so blass aus..." Der Russe schritt auf ihn zu, wollte ihn umarmen, doch der Schwarzhaarige wehrte sich. "Ray?" Kai sah ihm in die Augen, sie waren trüb, sahen Bilder... nicht aus dieser Welt...

"I...ich kann sie immer noch spüren... kann sie hören und...", er blinzelte, um die schaurigen Bilder vor seinem inneren Auge verblassen zu lassen, krampfte sich zusammen und schlug auf dem Boden auf.

"Nh.. nein... auf... aufhören!!!" Er fasste sich an den Kopf und schrie auf. Kai beugte sich zu ihm herunter und schüttelte ihn an den Schultern.

"Ray... Verdammt Ray... hörst du mich?!" Doch er antwortete nicht. Der Silberhaarige wusste nicht, was er tun sollte, nur eines.. auch wenn es ihm schmerzte, das seinem Geliebten anzutun...

Noch lange hallte das Geräusch von Kais Ohrfeige nach... Ray rieb sich die Stelle, an

der Kai ihn getroffen hatte.

"Da... danke..." Er wischte sich den Schweiß von der Stirn. "Ich w... weiß einfach nicht, wer oder "was" ich bin... Das macht mich wahnsinnig!" Schluchzend fiel er dem Russen um den Hals. "Ich will doch einfach nur wissen, wer ich bin und warum das alles geschieht!" Kai strich ihm langsam übers Haar.

"Sh.. es wird dir schon wieder einfallen... Hab Geduld... du wirst sehen..." Er nahm den Kopf des Chinesen zwischen die Hände und blickte lange in die goldenen Augen...

"Bestimmt..."

"Kai?"

"Was ist?" Der Silberblauhaarige wischte ihm die Tränen aus dem Gesicht.

"Ich muss... dir etwas sagen...", er rollte sich in Kais Schoß zusammen und strich ihm über den nackten, muskulösen Oberkörper. Als er die Kette erreichte, die der Russe trug, fuhr er langsam mit der Hand über das silberne Kreuz. Kai lehnte sich zurück, die kalte Holzwand stellte ihm die Nackenhaare auf. "Ich..." Ray richtete sich auf, setzte sich auf Kais Beine, stützte die Hände neben seinem Kopf ab. "Ich...", er strich ihm mit zitternden Fingern ein paar Haare aus dem Gesicht des Russen. "... liebe dich!" Bevor Kai irgendetwas erwidern konnte, küsste Ray ihn leidenschaftlich. Ein Glücksgefühl strömte durch seinen Körper und das Verlangen nach Ray wurde immer größer. Ohne dass er es sich bewusst wurde, riss er dem Chinesen den roten Gürtel und seinen Mantel vom Körper. Er hielt ihn an den Handgelenken am Boden gedrückt und liebte ihn erst am Hals, fuhr mit der Zunge über seine Brust, umspielte seinen Bauchnabel, Ray seufzte. Kai blickte verwundert auf, doch der Schwarzhaarige lächelte, und so fuhr der Silberhaarige mit seiner Liebkosung fort. Nach kurzer Zeit hörte der Russe den ruhigen, flachen Atem seines Geliebten.

"Schläft der doch glatt ein...", lächelnd hob er Ray vom Boden auf, trug ihn in sein Zimmer und legte ihn auf sein Bett. Er selbst wollte ihn in dieser Nacht alleine schlafen lassen. Kai drehte sich um... Ray griff nach seiner Hand.

"Wo willst du denn hin?" Langsam zog er den Russen zu sich heran.

"Ich.. wollte...", weiter kam er nicht, der Chinesen hatte seine Lippen mit einem Kuss versiegelt.

"Du bleibst hier... Ich lass dich nie wieder los!" Ray zog ihn zu sich aufs Bett und klammerte sich an den Silberhaarigen. "Nie... wieder..."

Und nur die Nacht wurde Zeuge der Versprechen, die sie sich gaben...

<~~*-*~~>

räusper leider ist dieses Chap n bissel kurz... das folgende aba um einiges länger.. ich sehe schon wieder meine Finger rauchen >.<

Nya.. für Kommis und so tu ich alles... xD

Lüpz euch und bis zum nächsten Chap

Kurai_Chino